[2014]

HUMANWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT

Cluster 18

Zulassungsordnung (exemplarisch)

Diploma Supplement für 1-Fach-Bachelor of Arts Sprachtherapie (exemplarisch)

Zulassungsordnung für den Masterstudiengang x der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln vom xx.xx.xxxx

Aufgrund des § 2 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV.NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8.10.2009 (GV.NRW. S. 516), hat die Humanwissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Anwendungsbereich 3

§ 2 Auswahlkommission 3

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen 4

§ 4 Termine, Fristen, Unterlagen 5

§ 5 Feststellung der besonderen Eignung 6

§ 6 Auswahlverfahren 6

§ 7 Abschluss des Verfahrens 7

§ 8 Täuschung 8

§ 9 Inkrafttreten, Veröffentlichung 9

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Ordnung regelt aufgrund §x Abs. x der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs x die Zulassung zum Masterstudiengang x an der Universität zu Köln.

§ 2 Auswahlkommission

(1) Für die Durchführung des Zulassungsverfahrens zum Masterstudiengang x wählt die Engere Fakultät der Humanwissenschaftlichen Fakultät auf Vorschlag der Mitglieder der Departmentversammlung/Fachgruppenversammlung x eine Auswahlkommission aus Mitgliedern des Departments/der Fachgruppe. Vorschlagsrecht haben nur Mitglieder des Departments/der Fachgruppe, die mindestens einen Bachelor-Abschluss in x haben.

(2) Die Auswahlkommission besteht aus vier Hochschullehrerinnen/Hochschullehrern, zwei akademischen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und einer/einem Studierenden aus dem Masterstudiengang x. Die Auswahlkommission wählt eine/einen Vorsitzende/Vorsitzenden und eine/einen Stellvertreterin/Stellvertreter aus der Gruppe der der Kommission angehörenden Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer.

Für alle Mitglieder der Auswahlkommission mit Ausnahme der/des Vorsitzenden und ihrer/seiner Stellvertretung wird eine/ein Stellvertreterin/Stellvertreter bestellt. Die Amtszeit der Mitglieder der Auswahlkommission beträgt ein Jahr. Wiederwahl ist zulässig.

(3) Die Auswahlkommission ist beschlussfähig, wenn mindestens vier Mitglieder, darunter die/der Vorsitzende oder ihre/seine Stellvertretung, anwesend sind und die Gruppe der anwesenden Hochschullehrerinnen/Hochschullehrer die Hälfte der anwesenden Mitglieder stellt.

Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der/des Vorsitzenden oder bei ihrer/seiner Abwesenheit die Stimme der/des Stellvertreterin/Stellvertreters.

(4) Die Sitzungen der Auswahlkommission sind nichtöffentlich. Die Mitglieder der Auswahlkommission unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern die Mitglieder nicht im öffentlichen Dienst sind, werden sie von der/dem Vorsitzenden zur Verschwiegenheit verpflichtet.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudiengang x ist neben den allgemeinen Voraussetzungen für die Einschreibung die Absolvierung eines fachlich einschlägigen oder eines fachlich vergleichbaren Studiums mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern, das mit einem B.Sc./B.A. oder einem anderen berufsqualifizierenden Abschluss erfolgreich beendet worden ist, sowie der Nachweis der besonderen Eignung gemäß § 5. Fachlich einschlägig im Sinne von Satz 1 ist ein Studium im Studiengang x an einer deutschen oder ausländischen Hochschule. Fachlich vergleichbar bedeutet, es wurden folgende Prüfungsleistungen erbracht:

1. Prüfungsleistung in x

2. Prüfungsleistung in x

3. Prüfungsleistungen in x

4. Prüfungsleistungen in x der folgenden Anwendungsbereiche:

(a) x

(b) x

(c) x

Über die Vergleichbarkeit entscheidet die Auswahlkommission. Bei Zweifeln über die Gleichwertigkeit von Abschlüssen außerhalb des Geltungsbereiches des Grundgesetzes wird eine Stellungnahme der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen eingeholt.

(2) Allgemeine Voraussetzung zum Studium ist die Beherrschung des Deutschen in Wort und Schrift. Studienbewerberinnen/Studienbewerber, die ihre Studienqualifikation nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen die für diesen Studiengang erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache nachweisen (DSH-2). Darüber hinaus werden Kenntnisse der englischen Sprache auf der Stufe B2 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprache“ (CEF) vorausgesetzt.

§ 4 Termine, Fristen und Unterlagen

(1) Das Zulassungsverfahren und das Auswahlverfahren finden gemäß § 6 jeweils vor Beginn des Wintersemesters statt. Der Antrag auf Zulassung ist bei der Auswahlkommission zu stellen. Die Frist zur Stellung des Antrags endet am 15.07. des jeweiligen Jahres (Ausschlussfrist). Die/der Bewerberin/ Bewerber muss der Auswahlkommission folgende Bewerbungsunterlagen einreichen:

1. Nachweis über das Vorliegen eines ersten berufsqualifizierenden Abschlusses gem. § 3 Abs. 1. Abweichend von § 3 Abs. 1 kann sich auch bewerben, wer ein Studium zum Bewerbungszeitpunkt noch nicht abgeschlossen, aber wenigstens 140 Leistungspunkte in einem einschlägigen Bachelor-Studiengang oder einem fachlich vergleichbaren Studiengang erworben hat. Die aus allen bis zum Zeitpunkt der Bewerbung erbrachten Prüfungsleistungen ermittelte und nachgewiesene Durchschnittsnote wird anstelle der Bachelornote oder der Note eines gleichwertigen Bildungsnachweises im Verfahren über die Feststellung der Zulassungsvoraussetzungen nach § 3 Abs. 1 und im Auswahlverfahren berücksichtigt, unabhängig davon, ob das Ergebnis der Bachelorprüfung oder des vergleichbaren Studiengangs hiervon abweicht.

2. Nachweis über Sprachkenntnisse gemäß § 3 Abs. 2

3. Nachweis über erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen (z.B. Transcript of Records)

4. Nachweis über die im Studium nach Punkt 1 erworbenen Leistungspunkte in x

5. x

(2) Die/der Bewerberin/ Bewerber nimmt am Auswahlverfahren (§ 6) nicht teil, falls die Unterlagen gemäß Abs. 1 nicht vollständig oder nicht rechtzeitig eingereicht werden.

(3) Die Zulassung ist zu versagen, wenn die/der Bewerberin/Bewerber einen Masterstudiengang im Fach x oder einen gleichwertigen oder einen fachlich vergleichbaren Studiengang an einer wissenschaftlichen Hochschule bereits abgeschlossen hat oder endgültig nicht bestanden hat oder den Prüfungsanspruch verloren hat.

§ 5 Feststellung der besonderen Eignung

(1) Die Auswahlkommission stellt zunächst anhand der mit dem Antrag einzureichenden Unterlagen fest, ob die/der Bewerberin/Bewerber über die erforderliche besondere Eignung verfügt.

(2) Der Nachweis der besonderen Eignung ist erbracht, wenn die gemäß § 3 Abs. 1 bzw. § 4 Abs. 1 geforderten Prüfungsleistungen sowie die Nachweise über ausreichende Sprachkenntnisse gemäß § 3 Abs. 2 erbracht sind.

(3) Über das Beratungsergebnis der Auswahlkommission wird eine Niederschrift angefertigt.

§ 6 Auswahlverfahren

(1) Übersteigt die Zahl der Bewerberinnen/Bewerber für den Masterstudiengangs x, die nach § 3 Abs. 1 bzw. § 4 Abs. 1 und § 3 Abs. 2 die Zulassungskriterien erfüllen, die Zahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze, so wird eine Auswahl nach folgenden Kriterien getroffen: Die Abschlussnote bzw. Durchschnittsnote im Studiengang nach § 3 Abs. 1 bzw. § 4 Abs. 1 Punkt 1 zählt zwischen 0 und 75 Punkten. Spezifische Auswahlkriterien (§ 4 Abs. 1 Punkt 5) zählen bis zu 25 Punkten.

(2) Die Abschlussnote nach § 3 Abs. 1 bzw. die Durchschnittsnote nach § 4 Abs. 1 legt den Notenrang fest.

§ 7 Abschluss des Verfahrens

(1) Wird bei der/dem Bewerberin/Bewerber die besondere Eignung festgestellt und ihr/ihm aufgrund ihrer/seiner Platzierung auf der Rangliste ein Studienplatz zuerkannt, so erhält sie/er unverzüglich nach Beendigung des Verfahrens einen schriftlichen Bescheid von der Auswahlkommission, der die Feststellung der besonderen Eignung für den Masterstudiengang x an der Universität ausspricht. Im Falle des § 4 Abs. 1 Punkt 1 erhält die/der Bewerberin/Bewerber einen Bescheid, der die Zulassung unter dem Vorbehalt ausspricht, dass das Zeugnis gemäß § 3 Abs. 1 bis zum Ende des ersten Fachsemesters vorgelegt wird. (2) Im Bescheid gemäß Abs. 1 Satz 1 setzt die Auswahlkommission der/dem Bewerberin/Bewerber eine Frist für die Abgabe der Erklärung, ob die/der Bewerberin/Bewerber den Studienplatz annimmt. Lehnt die/der Bewerberin/Bewerber den angebotenen Studienplatz ab oder wird die Annahmeerklärung nicht innerhalb der Annahmefrist abgegeben oder wird die Frist zur Immatrikulation in den Masterstudiengang versäumt, wird der Studienplatz der/dem auf der Rangliste Nächstplatzierten zugewiesen.

(3) Wird eine/ein Bewerberin/Bewerber nicht zum Studium zugelassen, so erteilt die Auswahlkommission hierüber einen schriftlichen Bescheid. Der Bescheid ist zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

(4) Eine Einschreibung an der Universität zu Köln kann nur erfolgen, wenn dem Studierendensekretariat der Bescheid gemäß Abs. 1 gemeinsam mit dem Antrag auf Einschreibung fristgemäß vorgelegt wird. Im Übrigen findet die Einschreibungsordnung der Universität zu Köln in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

(5) Die Zulassung gilt nur für das auf die Bewerbung folgende Wintersemester.

§ 8 Täuschung

(1) Hat eine/ein Bewerberin/ Bewerber in dem Verfahren zur Feststellung der besonderen Eignung bzw. dem Auswahlverfahren nach § 5 und § 6 getäuscht oder gefälschte Unterlagen nach § 3 und § 4 eingereicht und wird diese Tatsache erst nach der Zulassung nach § 7 bekannt, widerruft die Auswahlkommission die Zulassung und informiert hierüber das Studierendensekretariat. Ein Widerruf ist nur innerhalb von zwei Jahren nach Erlass des Zulassungsbescheids möglich.

(2) Vor der Entscheidung gemäß Abs. 1 ist der/dem Bewerberin/ Bewerber Gelegenheit zu geben, gehört zu werden.

§ 9 Inkrafttreten, Veröffentlichung

Diese Zulassungsordnung tritt mit Wirkung vom xx.xx.xxxx in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität zu Köln veröffentlicht. Gleichzeitig tritt die Zulassungsordnung vom xx.xx.xxxx (Amtliche Mittelungen x/xxxx) außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Humanwissenschaftlichen Fakultät vom xx.xx.xxxx und des Beschlusses des Rektorats vom xx.xx.xxxx

Der Dekan der

Humanwissenschaftlichen

Fakultät der Universität zu Köln

Prof. Dr. Hans-Joachim Roth

Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät

Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigefügt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

1.1 Familienname / 1.2 Vorname

1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland

1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden

2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)

Bachelor of Arts (B.A.)

Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)

Sprachtherapie

2.2 Hauptstudienfach oder –fächer für die Qualifikation

Sprachtherapie

2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat

Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät

Status (Typ / Trägerschaft)

Universität / Staatliche Trägerschaft

2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat

(siehe 2.3)

Status (Typ / Trägerschaft)

(siehe 2.3)

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

Deutsch

3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION

3.1 Ebene der Qualifikation

Hochschulabschluss erster Ebene, inklusive Bachelorarbeit

3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)

Sieben Semester, 210 ECTS-Punkte

3.3 Zugangsvoraussetzung(en)

Abitur, fachgebundene Hochschulreife

4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN

4.1 Studienform

Vollzeit-Studium

4.2 Anforderungen des Studiengangs/Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin

Der Bachelorstudiengang Sprachtherapie ist im Bereich Rehabilitationswissenschaften verortet. Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Sprachtherapie verfügen über theoretisch und berufspraktisch ausgerichtete fachliche Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten, die für eine wissenschaftlich begründete Sprachtherapie bei allen Störungsbildern und Altersgruppen qualifizieren. Dazu gehören Sprach-, Sprech-, Stimm-, Redefluss- und Schluckstörungen.

Grundlegende Fähigkeiten zur Gewinnung, Anwendung, Einordnung und Bewertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden, die auf ein verantwortungsvolles, evidenzbasiertes sprachtherapeutisches Handeln, sowie eine eigenständige berufliche Weiterbildung abzielen, sind darin eingeschlossen.

Der Bachelorstudiengang Sprachtherapie qualifiziert für die Leistungserbringung von Sprachtherapie im Gesundheitswesen. Darüber hinaus weisen Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Kompetenzen der Sprach- und Kommunikationsförderung und -rehabilitation in Einrichtungen des Sozialwesens auf.

Darüberhinaus vermittelt der Studiengang grundlagenwissenschaftliche und methodische Kompetenzen in den Referenzdisziplinen der Sprachwissenschaften, Psychologie und Pädagogik sowie Medizin und Rehabilitation, und bereitet so auf eine Anschlussqualifikation in Wissenschaft und Forschung vor.

4.3 Einzelheiten zum Studiengang

1-Fach Bachelor Sprachtherapie:

Der Bachelorstudiengang Sprachtherapie umfasst sieben Studiensemester mit insgesamt 210 ETCS-Punkten. Die obligatorischen Fachstudien gliedern sich in die Bereiche medizinische, sprachwissenschaftliche, pädagogische/heilpädagogische und psychologische Grundlagen, sprachstörungsbezogene Kompetenzen und sprachtherapeutisch übergreifende Handlungskompetenzen sowie einen Wahlpflichtbereich. Ergänzt wird das Studium durch einen obligatorischen Praktikumsblock einschließlich Vor- und Nachbereitung und eines Praktikumsbericht. Weitere Bestandteile des Studiums sind die Bachelorarbeit und das Studium Integrale mit völlig frei wählbaren und aus dem Bereich sprachstörungsbezogene Kompetenzen wählbaren Studienanteilen.

Siehe Prüfungszeugnis (enthält die Ergebnisse der Bachelorprüfungen und das Thema der Bachelorarbeit)

4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten

Siehe 8.6 im Anhang

4.5 Gesamtnote

x.x

basierend auf der jeweiligen Prüfungsordnung

5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION

5.1 Zugang zu weiterführenden Studien

Der Abschluss qualifiziert zur Aufnahme eines Masterstudiengangs

5.2 Beruflicher Status

Sprachtherapeutin/ Sprachtherapeut B. A.

6. WEITERE ANGABEN

6.1 Weitere Angaben

-

6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben

http://www.hf.uni-koeln.de/2009

Für weitere Informationsquellen vgl. im Anhang 8.8

7. ZERTIFIZIERUNG

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:
Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Datum]
Prüfungszeugnis vom [Datum]
Transkript vom [Datum]

Datum der Zertifizierung:

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Offizieller Stempel/Siegel

8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem im Anhang geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät

Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1 Family Name / 1.2 First Name

1.3 Date, Place, Country of Birth

1.4 Student ID Number or Code

2. QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)

Speech and Language Therapy, Sprachtherapie

Title Conferred (full, abbreviated; in original language)

Bachelor of Arts, B.A.

2.2 Main Field(s) of Study

Speech and Language Therapy

2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)

Universität zu Köln

Humanwissenschaftliche Fakultät

Status (Type/Control)

University / State control

2.4 Institution Administering Studies (in original language)

(same)

Status (Type / Control)

(same)

2.5 Language(s) of Instruction/Examination

German

3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Level

First level degree, including thesis

3.2 Official Length of Programme

Seven semesters, 210 ECTS-credits

3.3 Access Requirements

General Higher Education Entrance Qualification (Abitur) or foreign equivalent

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Full-time

4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate

The bachelor studies programme in speech and language therapy is located in the field of rehabilitation sciences. Graduates from the bachelor studies programme will have acquired theoretical knowledge and clinical proficiencies, skills and methods that qualify them for science-based speech and language therapy services for all communication disorders in all age groups. Those include speech, language, voice, fluency and swallowing disorders.

Basic skills included are also those to obtain, apply, integrate and evaluate research findings and methods, which aim at a responsible, evidence-based clinical practice as well as independent professional continuing education in the field of speech and language pathology.

The bachelor studies programme in speech and language therapy qualifies for service delivery within in the health care system. Furthermore, graduates from the programme will have acquired competences to foster language and communication skills as well as conduct rehabilitation programs in institutions of the welfare system.

Moreover, the study programme provides a scientific training in basic research aspects and methods related to the disciplines of linguistics, psychology, educational sciences, as well as medicine and rehabilitation sciences. It thus qualifies for subsequent activities in research and science.

4.3 Programme Details

One-track bachelor in speech and language therapy:

The bachelor studies programme in speech and language therapy (one-track) extends over seven semesters of study with acquisition of 210 credits points (ECTS). The obligatory studies divide into the areas, medical, linguistic, educational/special educational and psychological foundations. They include competences concerning speech and language disorders in comprehensive professional competences. The studies must be complemented by a period of practical training in course of a clinical placement, including preparation and follow-up analysis as well as a placement report. Additional aspects of the study programme are the preparation of the bachelor thesis, and the *Studium Integrale*, which is in part subject to individual choice and in part assigned to competences concerning speech and language disorders.

4.4 Grading Scheme

See 8.6

4.5 Overall Classification (in original language)

x.x

Based on the respective examinations regulations

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission to master studies.

5.2 Professional Status

-

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

6.2 Further Information Sources

About the institution: http://www.hf.uni-koeln.de/2009

For further information sources cf. 8.8

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:
Urkunde über die Verleihung des Grades vom [Date]
Prüfungszeugnis vom [Date]
Transcript of Records vom [Date]

Certification Date:

Chairman Examination Committee

(Official Stamp/Seal)

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM[i]

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).[ii]

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom*- or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

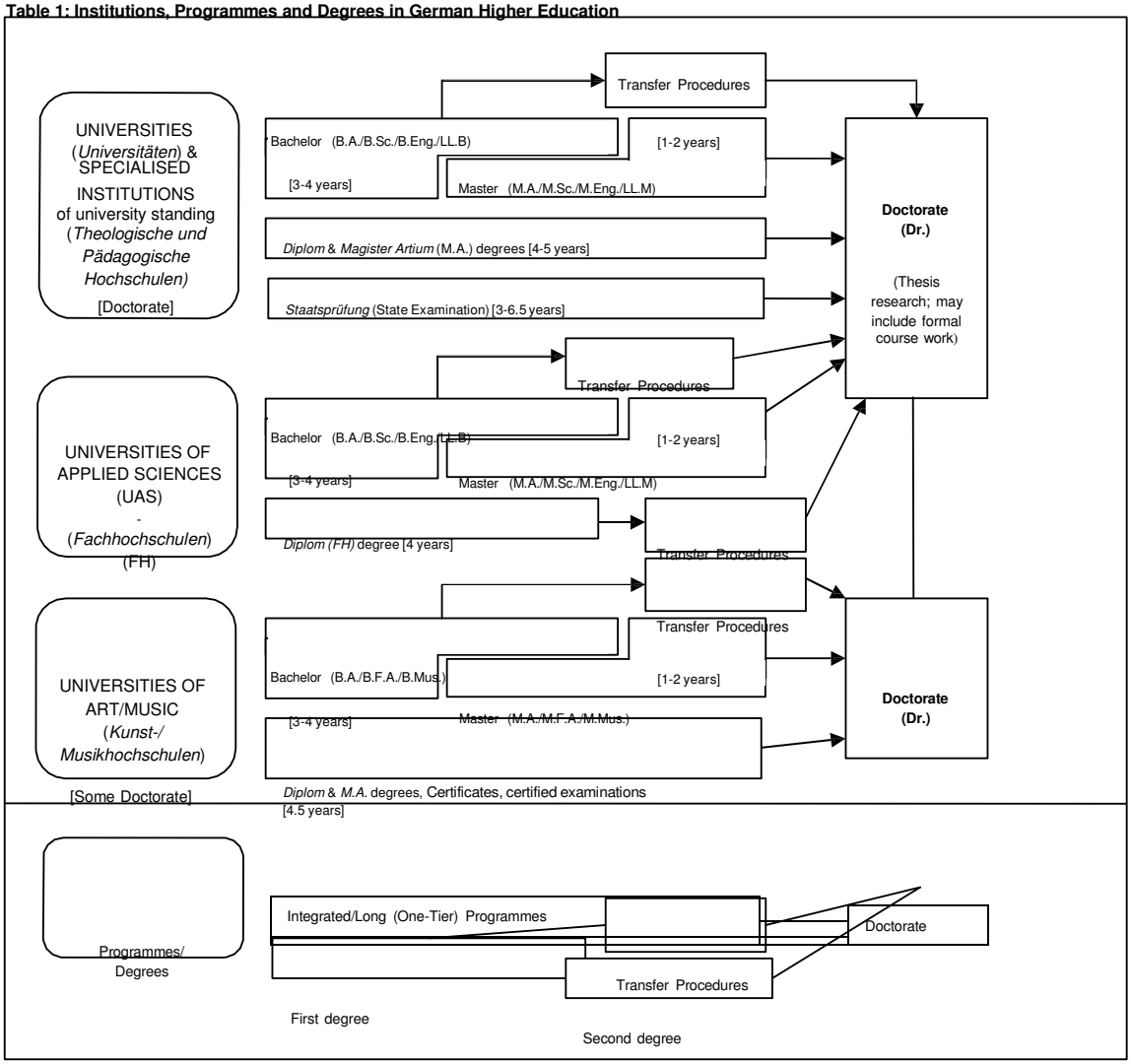
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).[iii] In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.[iv]

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.
The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.[v]
First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme.
The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.[vi]
Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.).
Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): *Diplom* degrees, *Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*.
The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH*/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.
In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundende Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.
Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

---

i The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005.

ii *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

iii Common structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10. 2003, as amended on 21.4.2005).

iv "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004.

v See note No. 4.

vi See note No. 4.

See note No. 4.